

N i e d e r s c h r i f t

konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Bobitz

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.09.2019
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:17 Uhr
Ort, Raum:	Essenraum in der neuen Kita, Bobitz

Anwesenheit

Herr Andreas Groß	anwesend
Herr Marcel Rein	anwesend
Herr Wolfgang Höfer	anwesend
Herr Volker Venohr	anwesend
Herr Alexander Balow	anwesend
Herr Ralf Gaul	anwesend
Herr Sven Kutschera	anwesend
Herr Malte Seeger	anwesend
Herr Bernhard Toben	anwesend
Gäste:	
Frau Annemarie Homann-Triebs	anwesend
Herr Blomberg	anwesend
Herr Schäfer, Planungsbüro VIUS	anwesend
Frau Slopinski, Bauplanungsbüro	anwesend
Herr Steffen Pittelkow	anwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.04.2019 und Protokollkontrolle
- 5 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
Vorlage: VO/GV09/2019-1230
- 6 Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Vorlage: VO/GV09/2019-1231
- 7 Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Vorlage: VO/GV09/2019-1232
- 8 Festlegung der Vorzugsvariante im Ergebnis der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für die Schule in Bobitz.
Vorlage: VO/GV09/2019-1227
- 9 Beschluss zur Durchführung und Finanzierung der straßenbaulichen Erneuerung der Schulstraße in Bobitz
Vorlage: VO/GV09/2019-1233
- 10 Löschwasserkonzept
Vorlage: VO/GV09/2019-1147
- 11 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Errichtung eines Steges am Flurstück 53, Flur 1, Gemarkung Groß Krankow
Vorlage: VO/GV09/2019-1217
- 12 Anfrage zur Erstellung eines möglichen Bebauungsplanes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Gemarkung Groß Krankow
Vorlage: VO/GV09/2019-1225
- 13 Beschluss zur Installation einer Schranke Einfahrt zum NSG Dambecker Seen
Vorlage: VO/GV09/2019-1228
- 14 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

Sie begrüßt alle anwesenden Einwohner, Frau Slopinski vom Bauplanungsbüro Slopinski und Herrn Schäfer vom Planungsbüro VIUS.

Die Bürgermeisterin merkt an, dass scheinbar irrtümlich eine Einwohnerfragestunde unter TOP 2 aufgenommen wurde. Sie erläutert, dass eine Einwohnerfragestunde nicht in beratenden Ausschüssen, sondern nur in Ausschüssen in welchen der Bürgermeister/die Bürgermeisterin (Mitglied des Ausschusses) direkt darauf antworten kann, vorgesehen ist. Die Einwohnerfragestunde ist aus diesem Grund in der Sitzung des Bauausschusses falsch und hier

wahrscheinlich nur ein Fehler des Programmes. Sie stellt die Frage den nicht zutreffenden TOP Nr. 2 zu streichen.

Herr Venohr bemängelt die zwei unterschiedlich veröffentlichten Tagesordnungen. Einmal die Tagesordnung, die per Aushänge bekanntgemacht wurde und eine weitere Tagesordnung über das Bürgerinformationssystem Allris.

Herr Höfer empfiehlt die Durchführung der Einwohnerfragestunde, auch wenn die Auffassung der Bürgermeisterin sicherlich korrekt sei. Für die Zukunft wäre aber bekannt, dass eine Bürgerfragestunde nicht in den Bauausschuss gehört.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den TOP 2 Einwohnerfragestunde von der TO zu streichen.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder stimmt für die Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Die Bürgerfragestunde wird damit durchgeführt.

2 . Einwohnerfragestunde

Die neue Schulleiterin der Schule Bobitz, Frau Zielinski fragt an, wieso mit der Schulleitung zum Brandschutzkonzept nicht gesprochen wurde? Warum die Schulleitung bei der Entscheidungsfindung der Varianten nicht beteiligt wurde. Warum es keine Ortsbegehung gegeben hat?

Die Bürgermeisterin begrüßt sehr diese gestellten Fragen. Gibt jedoch zu bedenken, dass Sie genau zu solchen Fragen keine sachliche Antwort geben kann, weil dieses noch Thema der heutigen Tagesordnung ist. Die Ausschussmitglieder haben die Fragen gehört und werden dieses sicherlich berücksichtigen.

Die Bürgermeisterin fragt nach weiteren Wortmeldungen. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

3 . Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden folgende Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt:

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die nachgereichte Beschlussvorlage (VO/GV09/2019-1233) als TOP 9 einzufügen. Alle weiteren TOP reihen sich dementsprechend ein.

Der Antrag findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder (einstimmig).

4 . Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.04.2019 und Protokollkontrolle

Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.04.2019:

Herr Kutschera bemängelt TOP 5, Absatz 2. Er ist der Meinung, dass Frau Bahnemann dieses nicht so gesagt hat.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die vorliegende Sitzungsniederschrift mit Ausnahme des TOP 5 zu billigen.

Zum TOP 5 sollen Frau Bahnemann und der Protokollant angehört werden.

Über den Antrag zur teilweisen Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.04.2019 wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen	6
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	3

Protokollkontrolle:

Herr Kutschera bemängelt TOP 5, Absatz 2. Der Satz „Des Weiteren informiert Frau Bahnemann darüber, dass aus der Sitzung der GV am 01.04.2019 auf Nachfrage bei der Protokollantin die Information gegeben worden ist, dass dem Einvernehmen zugestimmt worden sei.“ Dieser Satz ist irreführend und nach Ansicht von Herrn Kutschera so nicht gefallen/geäußert worden.

5 . Wahl der/des Ausschussvorsitzenden **Vorlage: VO/GV09/2019-1230**

Die Bürgermeisterin bittet um Vorschläge.

Herr Venohr wird vorgeschlagen.

Keine weiteren Vorschläge.

Über den Vorschlag wird abgestimmt. Herr Venohr wird einstimmig gewählt.

Die Bürgermeisterin gratuliert Herrn Venohr und übergibt die Leitung der Ausschusssitzung an Herrn Venohr.

Herr Venohr nimmt auf Nachfrage die Wahl an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt wählt

Herrn Volker Venohr

als Vorsitzenden des Ausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	9
Ja- Stimmen:	9
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

6 . Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden **Vorlage: VO/GV09/2019-1231**

Herr Venohr bittet um Vorschläge.

Es wird Herr Wolfgang Höfer vorgeschlagen.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Über den Vorschlag wird abgestimmt.

Herr Wolfgang Höfer nimmt die Wahl an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt wählt

Herrn Wolfgang Höfer

als 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	9
Ja- Stimmen:	9
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

7 . Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Vorlage: VO/GV09/2019-1232

Herr Venohr bittet um Vorschläge.

Es wird Herr Malte Seeger vorgeschlagen.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Über den Vorschlag wird abgestimmt.

Herr Malte Seeger nimmt die Wahl an..

Beschluss:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt wählt

Herrn Malte Seeger

als 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	9
Ja- Stimmen:	9
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

8 . Festlegung der Vorzugsvariante im Ergebnis der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für die Schule in Bobitz.
Vorlage: VO/GV09/2019-1227

Herr Venohr erteilt Frau Slopinski das Wort.

Frau Slopinski stellt sich kurz vor und gibt einen kurzgefassten Überblick zum Entstehen und der Notwendigkeit des Brandschutzkonzeptes nach Durchführung der Brandverhütungsschau.

Problemfelder sind die Abtrennung der Flure und des Treppenhauses, ein 2. baulicher Rettungsweg und Brandlasten in allen Fluren.

Herr Venohr und **weitere Ausschussmitglieder** bemängeln die nicht lesbare Größe der Planzeichnungen und fehlende textliche Erläuterungen.

Herr Kutschera bemängelt das Fehlen einer Kostengegenüberstellung (Investitionskosten, Betriebskosten) je Variante. Er bemängelt dass der Nutzer nicht mit einbezogen worden ist, zumindest ist dies aus der Beschlussvorlage nicht ersichtlich.

Herr Höfer schlägt vor die Beschlussvorlage zurückzustellen, und Herrn Pittelkow als Vertreter der Feuerwehr und Frau Slopinski zur nächsten Sitzung einzuladen.

Herr Venohr unterbreitet den Vorschlag: TOP wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses, am 5. November 2019, vertagt. Frau Slopinski wird erneut zur Sitzung eingeladen. Die Schulleitung wird zur Sitzung eingeladen. Die FFW Bobitz stellt einen Beamer, um Planzeichnungen zur besseren Veranschaulichung an eine Leinwand zu werfen.

Über den Vorschlag wird abgestimmt. Die Mitglieder sind einstimmig dafür.

Frau Slopinski verabschiedet sich.

**9 . Beschluss zur Durchführung und Finanzierung der straßenbaulichen Erneuerung der Schulstraße in Bobitz
Vorlage: VO/GV09/2019-1233**

Herr Schäfer vom Planungsbüro VIUS erhält das Wort und stellt die Planung vor.

Herr Seeger gibt zu bedenken, dass teilweise bis zu 4 Busse die Wendeschleife gleichzeitig nutzen.

Das Planungsbüro setzt sich mit den Busbetrieben zusammen und stimmt den Bedarf genauer ab.

Herr Schäfer nimmt in die Variantenuntersuchung mit auf: 2. Busspur in Wendeschleife und Parkfläche neben der Turnhalle als Stellfläche für Bus.

Herr Kutschera regt die Nutzung der unbefestigten Flächen neben der Kita als Parkfläche an.

Herr Seeger bemängelt die Höhe der geplanten LED Leuchten von 5 – 6 Metern. Und stellt die Frage, ob die Straße beleuchtet werden muss oder ob es nicht ausreicht nur den Gehweg zu beleuchten und dann nicht niedrigere Leuchten ausreichen würden.

Herr Höfer fasst das Gesagte wie folgt zusammen:

Die bisherige Planung wird bestätigt. Die weitere Straßenplanung soll unter Beachtung der Anregungen zur Buswendeschleife und der Beleuchtung weiter durchgeführt werden. Fördergelder sollen beantragt werden.

Herr Schäfer spricht die Probleme der Regenentwässerung an. Unklarheit besteht vor allem in dem Punkt wohin soll entwässert werden (Vorflut).

Nach der Abstimmung verabschiedet sich Herr Schäfer.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Entwurfsplanung der VIUS Ingenieurplanung GmbH & Co KG von August 2019 als Grundlage für die weitere Planung. Die Darstellung der Anwohnerparkplätze dient als Empfehlung für die Wohnungsgesellschaft. Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung, Zuwendungen für das Vorhaben zu beantragen und sichert die Übernahme des nach Abzug der Förderung verbleibenden Eigenanteils im Haushalt 2020/21.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	9
Ja- Stimmen:	9
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

10 . Löschwasserkonzept

Vorlage: VO/GV09/2019-1147

Herr Venohr verliest die Beschlussvorlage.

Herr Venohr stellt auch in Rücksprache mit Herrn Pittelkow fest, dass hier ein akutes Problem besteht. Es darf nicht nur der Löschwasserteich in Klein Krankow betrachtet werden. Der Löschteich in Groß Krankow ist nicht zugänglich für die Feuerwehr, die Löschwasserentnahmestelle am Teich in Beidendorf ist zwar zugänglich aber der Teich ist ohne Wasser. Es sollte dringendst ein wirkliches Löschwasserkonzept für die gesamte Gemeinde in Angriff genommen werden.

Herr Venohr schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu schaffen. Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, für jeden Ortsteil ein Löschwasserkonzept zu erstellen. „Welche Maßnahmen sind für welchen Standort optimal.“

Die Arbeitsgruppe soll bestehen aus Herrn Venohr, Herrn Toben, Herrn Pittelkow als Gemeindeführer und den jeweiligen Ortswehrführern.

Herr Höfer und Herr Balow begrüßen grundsätzlich diese Arbeitsgruppe.

Herr Höfer fragt nach einem zeitlichen Rahmen.

Herr Venohr antwortet darauf, dass erste Ergebnisse in der nächsten Ausschusssitzung vorliegen sollten.

Die ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden in der nächsten Sitzung vorgelegt. Über dieser Verfahrensweise herrscht Konsens unter den Ausschussmitgliedern.

Die Beschlussvorlage soll in der nächsten Ausschusssitzung erneut auf die Tagesordnung kommen.

11 . Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Errichtung eines Steges am Flurstück 53, Flur 1, Gemarkung Groß Krankow
Vorlage: VO/GV09/2019-1217

Herr Höfer merkt an, dass der Steg früher eine andere Erscheinungsform hatte. Der Steg hatte die Form eines Eisvogels. Herr Höfer stimmt für die Ablehnung der Beschlussvorlage.

Herr Groß stimmt den Ausführungen von Herrn Höfer zu.

Herr Seeger gibt zu bedenken, dass dieser geplante Steg nicht die einzige jetzt vorhandene Bebauung ist. Das Amt möge doch bitte prüfen, ob die vorhandenen Stege eine Genehmigung haben.

Herr Toben gibt zu bedenken, dass der Zugang zum und um den Teich grundsätzlich gewährleistet bleiben sollte.

Herr Venohr erteilt Frau Homann-Triebs das Wort.

Frau Homann- Triebs gibt zu bedenken, dass der Teich (kein offizieller Löschteich) als Wasserreserve zu betrachten sei. Auch in Bezug auf das zu erstellende Löschwasserkonzept sollte diese Wasserreserve erhalten bleiben.

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Bobitz stimmt dem Antrag des/der Antragstellers/Antragstellerin zur Errichtung eines kleinen Steges am kommunalen Teichgrundstück (Flurstück 53 in Groß Krankow) zu.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	9
Ja- Stimmen:	-
Nein- Stimmen:	9
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

Somit hat der Beschlussvorschlag keine Zustimmung erhalten.

12 . Anfrage zur Erstellung eines möglichen Bebauungsplanes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Gemarkung Groß Krankow
Vorlage: VO/GV09/2019-1225

Herr Venohr verliest die Vorlage und fragt nach Wortmeldungen.

Herr Seeger: prinzipiell sind Anlagen für erneuerbare Energien zu befürworten, auf Grund der Grundstückszerstückelung, speziell des Verbrauchs von landwirtschaftlicher Nutzfläche, sollte man dagegen stimmen. Er steht dem Vorhaben kritisch gegenüber, auch in Anbetracht der gemachten Erfahrungen mit PV- Anlagen in der Gemeinde in der Vergangenheit.

Herr Höfer äußert deutlich, dass das Vorhaben keine Begeisterung bei ihm auslöst. Er bemängelt den negativen Einfluss auf das Ortsbild.
Er stellt den Antrag das Ansuchen des Antragstellers abzulehnen.

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung die Anfrage zur Erstellung eines möglichen B- Planes zur Errichtung einer PV- Anlage in der Gemarkung Groß Krankow abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	9
Ja- Stimmen:	8
Nein- Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

**13 . Beschluss zur Installation einer Schranke Einfahrt zum NSG Dambecker Seen
Vorlage: VO/GV09/2019-1228**

Herr Kutschera erschließt sich nicht die Zuständigkeit. Wieso soll die Gemeinde dies tun?

Herr Balow sagt, dass dies seines Wissens nach ein Gemeindeweg ist und daraus ergebe sich die Zuständigkeit.

Herr Höfer: sämtliche Wegsperrungen fallen seines Wissens nach in die Zuständigkeit des Landkreises. Er ist sich dessen aber auch nicht sicher.

Herr Seeger äußert die Auffassung, dass evtl. eine einfache Beschilderung ausreichen könnte.

Herr Balow äußert die Auffassung, dass zuerst die Zuständigkeit geprüft werden sollte bevor Kosten verursacht werden.

Herr Höfer fasst zusammen:

Die Ausschussmitglieder erzielen Einigkeit darüber, dass der unberechtigte Zugang zum NSG verhindert werden soll. Das Amt soll prüfen, wer für eine verkehrsrechtliche Sperrung zuständig ist. Der Landkreis oder die Gemeinde.

Sollte die Gemeinde zuständig sein, wird die Gemeindevertretung über die umzusetzenden Maßnahmen beschließen.

Herr Venohr bringt das von Herrn Höfer zusammengefasste zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	9
Ja- Stimmen:	8
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

14 . Sonstiges

Venohr Vorsitzender	Blomberg Protokollführung